

Comenius-Gymnasium Datteln
Südring 150
45711 Datteln
Tel.: 02363 3747-0
Fax: 02363 3747-22



Dépendance Josef-Schule
Hagemer Kirchweg 5
45711 Datteln
Tel.: 02363 359628
Fax: 02363 360624

Ansprechpartner/in

Barbara Schäpers

bschaepers@comenius-gymnasium-datteln.de

Das sind wir (Stand: 04.11.21 für 2021/22)

Das Comenius-Gymnasium in Datteln, ein städtisches Innenstadt-Gymnasium, besuchen zurzeit 680 Schüler*innen, die in der Erprobungsstufe in einer ca. 1 km entfernten Dépendance unterrichtet werden, während die Schüler der Stufen 7 bis Q2 im so genannten Hauptgebäude lernen. Insgesamt unterrichten ca. 70 Lehrkräfte, davon zwei Förderschulkolleginnen und 8 Referendare und Referendarinnen. Unterstützt wird das Lehrerkollegium von zwei Schulsozialpädagoginnen sowie einer Mitarbeiterin des Multiprofessionellen Teams, die nur im Bereich des Gemeinsamen Lernens eingesetzt ist. Die Schule ist mit Smartboards in allen Räumen technisch gut ausgestattet. Die Klassenräume in der Dépendance sind von angenehmer Größe; die im Hauptgebäude entsprechen dem Standard. In der Dépendance wird eine Übermittagsbetreuung angeboten; am Hauptstandort gibt es eine Mensa, die täglich ein Mittagessen oder einen Snack anbietet. Den Schülerinnen und Schülern werden vielfältige AG-Angebote im Nachmittagsbereich unterbreitet, aus denen sie wählen können. Der Schulentwicklungsschwerpunkt liegt derzeit auf der Erweiterung der Möglichkeiten des individuellen und digitalen Lernens (iPad-Klassen). Wir arbeiten seit vergangenem Schuljahr mit iserv.

Unsere Erfahrungen mit dem Gemeinsamen Lernen

Im Schuljahr 2021/22 unterrichten wir

- 28 SuS mit Förderschwerpunkt Lernen,
- 4 SuS mit Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung
- 1 S mit Förderschwerpunkt Emotionale und soziale Entwicklung, 2 Sehen

Entwicklung und Bedingungen:

- Schule des Gemeinsamen Lernens seit 2011/12;
- Klassen des Gemeinsamen Lernen: 6c, 7c, 8d, 9c sowie SuS im 10.Schuljahr
- Konzepterarbeitung seit 2011 durch die Fachkonferenz Gemeinsames Lernen; Einbettung in das Schulprogramm;
- Vorrangige Berücksichtigung von Fortbildungen für das Gemeinsame Lernen im Fortbildungskonzept der Schule;
- Einbeziehung des gesamten Kollegiums in die Aufgaben des Gemeinsamen Lernens;
- Teilnahme am QiU-Projekt der BR Ms in Kooperation mit der Uni Köln;
- Referenzschule im Projekt Zukunftsschule zum Thema Gemeinsames Lernen;
- Primat des gemeinsamen Unterrichts vor dem exklusiven Unterricht der Förderschülerinnen und -schüler;
- Gute Erfahrungen mit der Förderung der SuS mit Förderschwerpunkt Lernen und Geistige Entwicklung;
- Anfängliche Doppelbesetzung, aktuell 40 Wochenstunden sonderpädagogischer Unterstützung plus Doppelbesetzung durch einzelne Gymnasiallehrer und die MPT verteilt auf die fünf Klassen und die Lerngruppe „10d“ des Gemeinsamen Lernens;
- Schulträger stellt Inklusionsetat zur Verfügung, so dass differenziertes Unterrichtsmaterial angeschafft werden kann.
- Ausstattung jeder Klasse des Gemeinsamen Lernens mit einem mit dem Klassenraum verbundenen Nebenraum.

Organisation einer Hospitation

- *Erster Kontakt per E-Mail über Frau Schäpers;*
- ***Der Hospitationstag kann und muss individuell abgesprochen werden!***
- *Maximale Größe der Besuchergruppe: sechs Personen;*
- *Bereitstellung eines Hospitations- und Reflektionsbogens, auf dem Sie Ihre Fragen, Beobachtungen und Anregungen notieren können.*
- *Reflektions- und Informationsgespräch im Anschluss an die Hospitation;*
- ***Wir bitten um ein respektvolles Verhalten während der Unterrichtshospitation, insbesondere um die Vermeidung von Gesprächen der Hospitierenden untereinander im Klassenraum.***
- ***Aktuell: Coronabedingt bieten wir ebenso ersatzweise telefonische Beratung an, Kontaktaufnahme auch hier zunächst per Mail über Frau Schäpers!***

Mögliche Inhalte einer Hospitation

Je nach Wunsch können unterschiedliche Hospitationsschwerpunkte festgelegt werden.

Beispielsweise:

- *Teamteaching,*
- *Leistungsbewertung,*
- *Konzept,*
- *Lehrerbesetzung,*
- *Geeignete Lernformen und Unterrichtsmethoden*
- *Unterrichtsmaterial*

Die Hospitationen können und sollen nicht fachbezogene Fortbildungen und Arbeitskreise ersetzen. Sie sind auch nicht als „Blaupause“ für das eigene Handeln gedacht. Es soll hier gezeigt und diskutiert werden, wie man sich gemeinsam auf den Weg einer inklusiven Arbeit macht. Dabei ist es wünschenswert, dass ehrlich sowohl die Erfolge als auch die Herausforderungen und Stolpersteine beschrieben werden. Ziel ist es, neben der Weitergabe praktischer Erfahrungen einander Mut zu machen.

Anmeldung zu einer Hospitation

Anmeldende Schule (bitte auch Ansprechpartner, Mailadresse und FAX angeben):

Hiermit melden wir uns laut Absprache mit

___ Personen für den __. __. ____ verbindlich an.

Beginn ___ Uhr - voraussichtliches Ende ___ Uhr.

Wir wünschen/ haben abgesprochen folgende thematische Schwerpunkte/ Fragestellungen:

(Datum, Unterschrift)

Bitte per Mail (bschaepers@comenius-gymnasium-datteln.de)

An die anmeldende Schule:

Ihre Anmeldung ist eingegangen und wird bestätigt.

Ihre Anmeldung ist eingegangen – es besteht noch Klärungsbedarf. Bitte melden Sie sich

bei *Schulleitung/ Koordinatorin*

Mit freundlichen Grüßen

(Schulleitung bzw. mit der Koordination beauftragte Lehrkraft)